

# Einblicke in die Lokalpolitik

Oberstufenschüler diskutieren im Rahmen der neuen Reihe „Jugend trifft Politik“ über Themen, die die Stadt betreffen

Von Markus Jäger

**RÜSSELSHEIM.** Mit Formaten wie „Jugend im Rathaus“ und dem jährlichen Jugendforum im Ratssaal versucht die Stadtverwaltung bereits seit Jahren, Jugendlichen einen Einblick in die Lokalpolitik zu verschaffen und gezielt ein politisches Bewusstsein bei den jungen Menschen zu fördern. Am Donnerstagvormittag stattete in der Aula der Gustav-Heinemann-Schule (GHS) nun ein neues Format mit dem Titel „Jugend trifft Politik“.

Etwa 70 Schüler der Jahrgangsstufe 11 hatten sich dort versammelt, um 90 Minuten lang Lokalpolitiker zu aktuellen und regionalen Themen zu befragen. Im Vorfeld waren alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eingeladen worden, einen bis zwei Vertreter zu der Podiumsdiskussion zu schicken, wie Ronja Hörl von der Jugendförderung erklärte. Das neue Format soll der Erweiterung der Demokratiebildungsprojekte dienen, betonte Hörl.

Fünf Vertreter waren letztlich gekommen, um sich den Fragen der Jugendlichen zu stellen. Neben Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode (SPD) saßen auch Murat Karakaya (SPD), Christian Vogt (Grüne), Stephan Bernhard (CDU) und Hans-Josef Weibächer (WSR)



**Hans-Josef Weibächer (WSR), Stephan Bernhard (CDU), Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode (SPD), Murat Karakaya (SPD) und Christian Vogt (Grüne) (von links) stellen sich den Fragen von Oberstufenschülern.**  
Foto: Volker Dziemballa (VF)

auf dem Podium und beantworteten Fragen zu den Themen Kommunallpolitik und Regionales, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energie, Gesellschaft, Integration und Familie, Bildung/Bildungschancen der Zukunft und Digitalisierung im Bildungssystem. Die Themenblöcke hatten die Schüler im Politik- und Wirtschaft-Unterricht ausge-

sucht, erklärte Lehrer Caner Sezgin. In Sachen Infrastruktur verwies Karakaya im Rahmen der Podiumsdiskussion auf das Radverkehrskonzept der Stadtverwaltung, während Bernhard dafür plädierte, die einzelnen Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander auszuspielen und ein gemeinsames Konzept zu erstellen. Die große Anzahl an Elektro-Lade-

säulen hob Grode hervor: „Da sind wir gut aufgestellt.“ Vogt sah Entwicklungspotenziale beim ÖPNV und Weibächer wiederum wünschte sich eine generelle „Aufhübschung der Innenstadt“. Zum Thema Schulden erklärte Bernhard, dass das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben in Rüsselsheim nicht übereinstimme: „Das wird auch in

den weiteren Jahren ein Kampf bleiben.“ Vogt wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung seit fünf Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen könne und Schulden meistens dafür aufgenommen werden würden, um die Schulen zu sanieren.

Eine Frage aus der Schülerschaft drehte sich darum, ob Großveranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Love Family Park und die Mainland Games in diesem Jahr wieder in Rüsselsheim veranstaltet würden. „Wir wollen das alles, es muss aber finanziert werden“, meinte Bernhard. Da die drei Veranstaltungen alle mit dem Naturschutz kollidieren würden, sei für ihn das Zaubermotiv Kompromiss, erklärte Grode. Im Falle des Love Family Park wünschte sich Vogt einen Erhalt des Electronic Festivals in Rüsselsheim, allerdings an einem anderen Ort als den Mainwiesen.

„Es freut uns, dass wir die Politiker hier bei uns in der Schule begrüßen durften“, erklärte Sezgin im Anschluss an die Veranstaltung. Diese soll den Auftakt zu einer Reihe an Podiumsdiskussionen für Oberstufenschüler an Rüsselsheimer Schulen bilden. Es sei eine gute Gelegenheit für die Schüler, Politik außerhalb des Unterrichts kennenzulernen, meinte der Lehrer.

Jan Plaff (ppt)  
Harald Supper (hsa)  
Johanna Thaben (jot)  
Dettef/Volk (dev)  
4585  
4567  
4583  
4563

**Blattmacher:**  
Johannes Igel, Christian Knatz,  
Jochen Fay, Wulf-Ingo Gilbert, Udo  
Messerschmidt, Janina Strupp

**Einem Teil unserer Ausgabe lie-  
gen Prospekte der Firmen Beyer  
Hagebaumarkt, Minova Bad, SC-  
Plan International und SC-Trend-  
tours Touristik bei.**

**MAIN-SPITZE**  
**RÜSSELSHEIMER ECHO**

**Herausgeber:**  
Joachim Liebler

**Verlag:** VRM GmbH & Co. KG,  
Eich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz,  
(gleichzeitig auch ladungsfähige Anschrift für alle im  
Impressum genannten Verantwortlichen),  
AG Mainz HRA 0535,

pH-G: VRM Verwaltungs-GmbH.

**Geschäftsführung:**  
Joachim Liebler

**Chefredaktion:**

Luiz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung),  
Tim Maurer (Stv., redaktionell verantwortlich,  
Darmstadt), Friedrich Roenigh, Jochen Bohle  
(Stv.), Tobias Goldbrunner (Stv.), Julia Lumma  
(Stv.)

**Sport:** Tobias Goldbrunner

**Chef vom Dienst:** Klaus Kipper

**Art Director:** Stefan Vieten

**Geschäftsleitung Markt:** Michael Emmerich

**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich)

**Vertrieb:** Oliver-Alexander Wolters

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-

Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine

Haftung, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit

Genehmigung des Verleges.

Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden

des Verleges oder infolge höherer Gewalt besteht

kein Anspruch auf Entschädigung.

Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 2 Digital,

Tagessetzungen & Wochenblätter ab 1. Januar

2023.